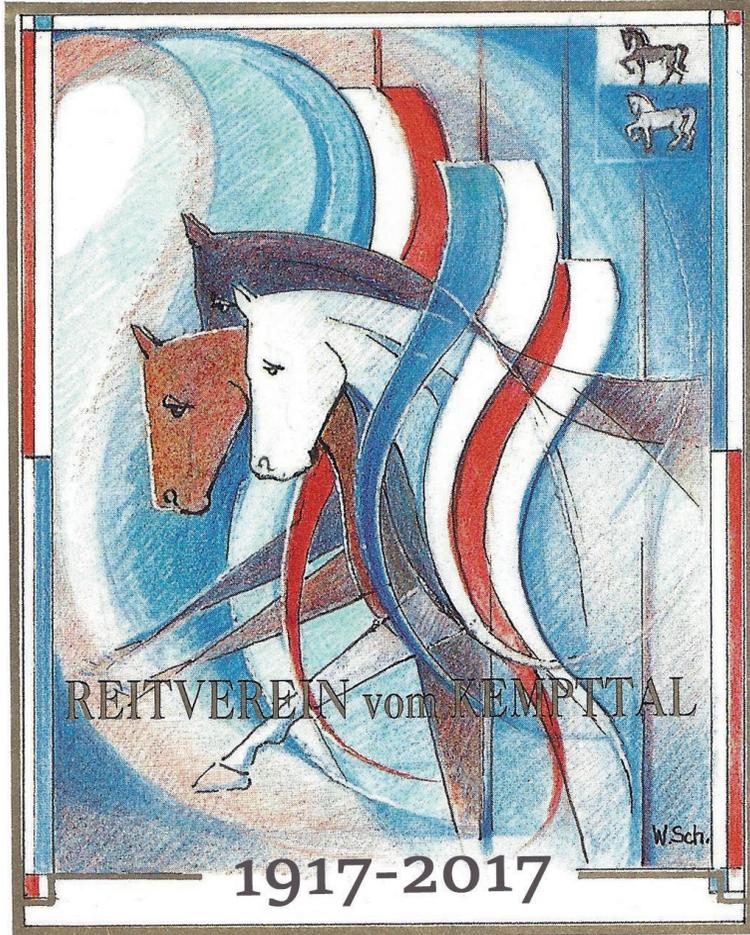


100 Jahre Reitverein vom Kempttal





Vorwort von Max Binder, Illnau, Freimitglied RvK, alt Nationalratspräsident

«Was reitet munter über Feld,
in frischem frohen Trab,
was leuchten da für Patten gelb,
hell in den jungen Tag,
«Dragoner» stolz zu Pferde sitzt...!»

Das war einmal, aber das Lied bleibt. Viele Reitvereine gingen aus der militärischen Reiterei – der Kavallerie hervor. Nicht umsonst heissen die beiden grossen Deutschschweizer Verbände ZKV (Zentralschweizerischer Kavallerie und Pferdesportverband) und OKV (Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine). Die Kavallerie wurde 1972 abgeschafft. Dementsprechend kommen die «jüngsten Kavalleristen» dieses Jahr bereits ins AHV – Alter.

Das ist auch im Reitverein vom Kempttal nicht anders. Die ehemaligen Kavalleristen, einst die tragenden Kameraden der Reitvereine findet man heute kaum mehr in leitenden Positionen. Sie sind aber immer noch da, wenn es um Arbeitsleistungen bei Veranstaltungen geht, z.B. bei den Osterrennen, die der Reitverein seit 1934

durchführt. Vieles hat sich verändert, auch in den letzten 25 Jahren. Man kann die Veränderungen beklagen und alten Zeiten nachtrauern. Helfen tut das wenig bis nichts. In alten Erinnerungen schwelgen ist aber durchaus erlaubt und gerade auch von jungen Reiterinnen und Reitern sehr oft gern gehört. Denn eines ist klar: Das Verhältnis vom «Dragoner zu seinem Eidgenossen» war einmalig und heute kaum mehr zu finden. Ich bin überzeugt, dass aus den Erzählungen aus vergangenen Zeiten hin und wieder etwas zu lernen ist.

Eines ist aber zweifellos geblieben. Die Liebe zum Pferd. Das Erlebnis mit seinem «Ross» beim Reiten in der freien Natur, in der Halle, auf Turnierplätzen, bei Wind und Wetter, bei Schneege- stöber oder Sonnenschein, bei Hitze oder Kälte. Ein jeder Ritt hat seine eigene Geschichte. Ein Ritt allein, in einer Gruppe oder mit dem ganzen Verein, kann zu einem bleibenden Erlebnis werden. Nicht umsonst heisst ein Sprichwort: «Alles Glück dieser Erde, liegt auf dem Rücken der Pfer-

de». Kaiser Wilhelm II sagte einmal: «Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung!» Einerseits hatte er Recht, andererseits hat er sich gewaltig getäuscht.

Der Reitverein vom Kempttal, darf mit Dankbarkeit und mit ein wenig gesundem Stolz, zufrieden auf 100 Jahre zurückschauen. Er hat den Wechsel von der «militärischen» zur «zivilen» Führung bestens gemeistert. Die Aktivitäten beweisen das eindrücklich. Möge dem Reitverein auch in den nächsten 25 Jahren mit der nötigen Bodenhaftigkeit, umsichtiger Führung und einem gesunden und geselligen Vereinsleben Glück und Erfolg beschieden sein.

«Drumm reite weiter über Feld,
«Dragoner» stolz und kühn,
mit Deinem Pferd voll Temperament,
so lang die Rosen blühn,.....!»

Das wünsche ich dem Verein und seinen Mitgliedern mit einem herzhaften «Prost Reiter»!



Meilensteine der ersten 30 Jahre (1917-1947)

17. April 1917

Gründung: 23. April 1917
im Rest. Frieden in Illnau,
Kavalleristen der Gemeinden
Lindau, Illnau, Fehraltorf, Pfäffikon,
Russikon und Weisslingen

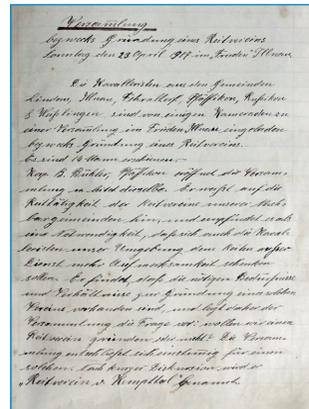
Kameradschaft, Treue und
Tradition, in der zweiten Hälfte des
ersten Weltkrieges!!!

Der Leitsatz lautete:
«Der Verein bezweckt Hebung und
Förderung der ausserdienstlichen
Reittätigkeit im Interesse der Lan-
desverteidigung sowie Pflege eines
gesunden Pferdesportes und guter
Kameradschaft»

1917/18

1917/18
Der erste Weltkrieg war in vollem
Gange und die reiterliche Tätigkeit
darum eingeschränkt

1918
Erste Springkonkurrenz im Feld in
Bisikon



1919/ 1922

1919
Grippezeit,
6. April 1919:
Zusammenschluss als
Verband mit Kloten und
Dübendorf

1922
Erste Fuchsjagd, mit Sieger
Rudolf Weiss



Schweizer Dragoner 1919



1926

Beitritt zum OKV
(Ostschweizerischer
Kavallerie-Verband)

1930/31

1930
Schlussatz im Protokoll der
Generalversammlung:
Man möchte etwas mehr Reiter-
geist und Vereinsinteresse zeigen,
dann würde unser kleiner
Verein auch wieder etwas mehr
leisten können

1931
Vereinskrise, nur 14 Reitübungen
und der 36. Rang im OKV

1934

Osternmontag:
Geburtstag der
Osterkonkurrenzen Fehraltorf,
zuerst im Brand mit 3 Militärrennen
und 3 Springen

Seit 1934 hat sich der RvK einen
Namen erschaffen. Unter Fehraltorf
versteht man seitdem alles, was mit
einem grossen, gut organisierten
Rennplatz in Zusammenhang steht





Meilensteine der ersten 30 Jahre (1917-1947)

1935/36

1935

Erstellung der Reit- und Sporthalle im Heiget durch aufopfernde Fronleistung der Mitglieder (Entschädigung mit Anteilscheinen)

1936

Wechsel des Rennplatzes an die Wermatswilerstrasse, 2000 Zuschauer



Reit- und Sporthalle Heiget

1937

Rekordjahr:

1. Rang bei der Prämierung der ausserdienstlichen Reittätigkeit, 53 rapportierte Übungen (Diese grossartige Leistung wiederholte sich im Jahre 1949)

1938

Erstmals wurde für die Rennen eine Tribüne aufgestellt



1939/40

1939

Ausbruch der Maul- und Klauenseuche, es konnten keine Konkurrenzen durchgeführt werden

1940

2. Weltkrieg und Mobilmachung, wiederum keine Konkurrenzen im ganzen Land





1941/42

1941

Neuer Publikumsrekord an den Rennen mit rund 4000 Zuschauern, die Besucher genossen die sportliche Abwechslung zum Kriegsalltag

1942

Einführung des Totalisators. Erstes offiziell ausgeschriebenes Trabrennen. Sieger war der Hengst Litz D, der eines der berühmtesten Trabrennpferde der Schweiz wurde und somit der Stolz seines Besitzers, Trainers und Fahrers Emil Schmalz aus Uster war

1943

Wechsel der Rennbahn in die Barmatt gegenüber dem Bahnhof Fehraltorf, dem jetzigen Standort. Erstmals Aufbau einer gedeckten Tribüne und Totalisator



Rennbahn mit Sicht auf den Bahnhof

1947

Beitritt zum Schweizerischen Pferderennsport Verband, seit damals Ausschreibung von Jockey-Rennen



geführtes Militärhürdenrennen, Highlight für die Dragoner



1947 – 1967: Die nächsten 20 Jahre bis zum 50 Jahr Jubiläum

1952

Trabrennen wurden fester Bestandteil der Osterrennen auf der Barmatt. Schönes Wetter und grosse Starterfelder bei den Galopprennen sorgten für einen Erfolg



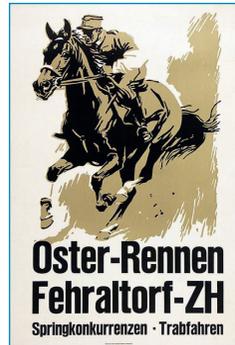
Trabrennen wurde fester Bestandteil

1953/54

In diesem Jahr wurde die Piste ausgebaut und die Kurven aussen erhöht, vor allem im Illnauer Bogen, die Kosten betragen Fr. 8000.--

1954

Wegen Schnee wurden die Rennen um 6 Tage verschoben

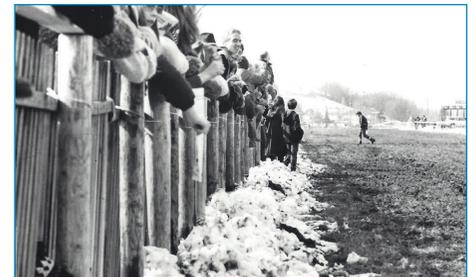


1954 – 1957

Alle Osterveranstaltungen schlossen mit einem Negativ-Saldo, und trieben den RvK fast in den Ruin. Nur mit einem privaten Darlehen wurden die Rennen gerettet

1956

Trotz Verschiebedatum war die Piste verschneit und man rückte dem Schnee mit Pfadschlitten und Thomasmehl zu Leibe. Grüne Piste im weissen Feld



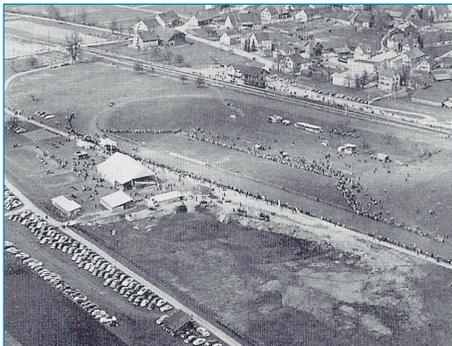
Schnee am Renntag



1958

Der Sumpf (Streuried) in der Barmatt konnte von der Gemeinde gepachtet werden und wurde mit grossem Aufwand aufgeschüttet (Fr. 10000.--)

Annemarie Wegmann-Wylenmann wurde als erste Amazone zum Aktivmitglied gewählt



1963

Baurechtsvertrag mit der Gemeinde (für 40 Jahre), für das Land zum Erstellen des Boxenschopfes mit 32 Boxen, auch zum Aufbewahren des Hindernismaterials, Planierung des zukünftigen Springplatzes, Brücke über den Talbach

Annerös Klöti wurde Aktivmitglied



Annerös Klöti mit Fürst

1965

Das Areal in der Barmatt wurde nach der Aussiedlung von Walter Schenkel an Wasser und Strom angeschlossen (Fr. 3600.--)

Absage der Rennen wegen der Pferdegrippe Skalma, sowie keine Reitübungen und kein Silvesterritt wegen der Maul- und Klauenseuche





1947 – 1967: Die nächsten 20 Jahre bis zum 50 Jahr Jubiläum

1966

Erstmals zwei Renntage

Es gab aber nicht nur Rennen sondern auch Reitübungen, Herbstkonkurrenzen, Fuchsjagden, Chlausschiessen und Silvesterritte



Foto: Max Weiss
Zwei-Tagesritt nach Lengnau

1967

Neuer Springplatz
und neue Stehrampe

Fassen der Wasseraufstösse
(Fr. 15000.--)

Kauf einer Standarte



Standartenweihe 1967

50 Jahre

Zum 50-Jahr Jubiläum stellte sich der Vorstand einige Fragen:

Wird es den Reitverein in 50 Jahren noch geben?
Hat die Schweizer Armee in 50 Jahren immer noch eine Kavallerie?

Der Leitsatz für die Zukunft war:
Wer gut im Sattel sitzt, verliert im Leben die Bügel nie



Rennen mit Werner Emmenegger im Einsatz (ganz rechts)

Erinnerungen

Gerold Bachofner



Fehraltorf, 1925
Zuständig für Gabentempel Osterkonkurrenzen, Sohn des Gründungsmitglieds und 1. Präsidenten Major Adolf Bachofner.

«In guter Erinnerungen bleiben die Kameradschaften und das Reiten der Soldatenrennen.»

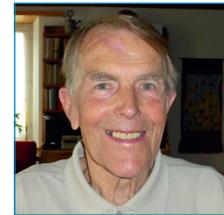
Rudolf Weiss



Illnau, 1934
mit 20 Jahren Parcoursbauer, Sekretariat und Kassier Osterrennen danach OK-Präsident Osterrennen und Springen 1975-84, bis heute regelmässig zu Pferd unterwegs.

«Seit ich mit 14 Jahren ein Inländerrennen geritten bin, habe ich in meinem Leben kaum ein Osterrennen verpasst.»

Ernst Wagner



Fehraltorf, 1935
Übungsleiter, Bahnchef, Präsident 1959-66

«Obwohl ich selber früher aktiv gesprungen bin, waren meine Leidenschaft die Osterrennen bei welchen ich als offizieller Funktionär tätig war.»

Alfred Temperli



Gutenswil, 1941
8 Jahre Übungsleiter,
8 Jahre Bahnchef

«Der Zusammenhalt unter den Kameraden war einzigartig. Reitübungen waren

ein wichtiger Bestandteil im Jahresprogramm.»

Annerös Klöti



Freudwil, 1941
als 2. Frau im Verein Aktivmitglied.
Seit Beginn verantwortlich für die Dekorationen.

«Im Mittelpunkt stand für mich schon immer das Pferd. Als Amazone wurde ich von den Kameraden immer akzeptiert, damals natürlich vorwiegend Männer (Kavalleristen).»

Heinz Bachmann



Fehraltorf, 1946,
Kassier, Bauchef

«Ein Höhepunkt war der Sieg im Militärhürdenrennen in Bremgarten mit Furioso, 1969. Die Silvesterritte waren auch schön als noch mehr Mitglieder mit den Pferden kamen.»



1967-1992: spannende 25 Jahre bis zum 75 Jahr Jubiläum

1968/1970

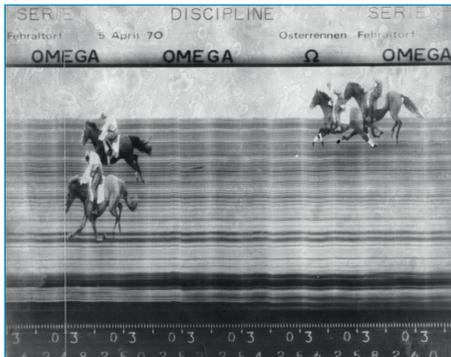
1968

Einzäunung des Springgartens

1970

Anschaffung der Inneren Rails
(Böcke und Latten)

Sieg von Max Weiss mit Fiaccola
im Militärhürdenrennen
an den Osterrennen



Zielfoto

1972/73

1972

Abschaffung der Kavallerie

1973

Der Führring wird allwettertauglich
gemacht (Fr. 11000.--)



Traber im Führring

1975/1978

1975

Beginn der Planung der neuen
Reithalle mit Tribüne in der Barmatt
und alle nötigen Räume für
Reit- und Rennbetrieb

14. Juli 1978

Vollbrand und totale Zerstörung
der Reithalle im Heiget



Brand der Halle im Heiget



1979

Ausserordentliche GV zum Landkauf und Annahme von Projekt und Kostenvoranschlag für die neue Reithalle

Der Vorstand lanciert den Hafersack als Vereinsblatt

Siegreiche OKV-Coupe-Equipe in Frauenfeld mit Franz Burkard, Hanspeter Jegge, Heinz Bachmann und Werner Emmenegger. Noch heute wirken alle 4 Reiter im RvK mit



Siegreiche OKV-Coupe-Equipe

1980

1. Reiterball

Für den Landkauf in der Barmatt wurde der RvK mit 134 Anteilscheinen durch den Reitbahnverein (VPF) entschädigt

Spatenstich für das Pferdesportzentrum Fehraltorf (Kosten total rund 1.5 Mio.)



Arbeiten an der neuen Reithalle im kältesten Winter des Jahrhunderts

1981

Inbetriebnahme der neuen Anlage mit Linkskurs, Reithalle und Tribüne

Einmalige Herbststrennen am 18.Okt 1981

Beitritt in den Verband Zürcher Oberländer Reitvereine und erstmaliger Start am Verbandsfest



Neue Anlage



1967-1992: spannende 25 Jahre bis zum 75 Jahr Jubiläum

1982

Erstmals drei Renntage
1. Hallenspringen



Hallenspringen

1983

Erweiterung des Boxenschopfes
um 16 Boxen (statt Sattelboxen)
Neugestaltung des Springplatzes
Rennen erst nach
Schneeräumungsaktion möglich



Rennen nach Schneeräumung

1984

Die Jubiläumsveranstaltung
50 Jahre Osterrennen war ein
riesiger Erfolg
Militärhürdenrennen als
Erinnerungspreis
Sieger
Dragoner Heinz Bachmann



Sieger Dragoner Heinz Bachmann (m.)
1969 in Bremgarten



1985

Platz vor Tribüne wird geteert

leider schlechte Renntage
finanzielle Einbussen

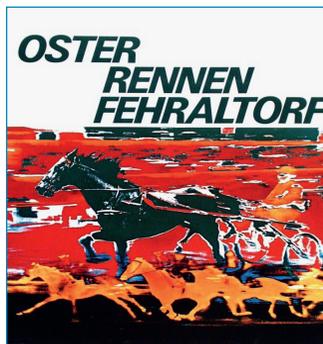


Gummistiefel gefragt

1986

Einzug des Rennbahnfernsehens

1. Winterkurs bei Therese Bischof



Alpenland

1988/89

Juniorenreitstunde am
Mittwochnachmittag.
Beginn der Juniorenförderung unter
der Leitung von Therese Bischof.
Der Nachwuchs wird in den Verein
integriert und bildet das
Fundament für das
Weiterbestehen des RvK

1989

Vereinsreise ins Unterengadin mit
River Rafting



Juniorenreitstunde mit
Therese Bischof



1967-1992: spannende 25 Jahre bis zum 75 Jahr Jubiläum

1990

Anschaffung eines Computers
für das Sekretariat und
den Kassier

Neubau der Totalisator Räume

Noldi Hürlimann wird
OKV-Präsident

1991

Rekord Renntage
3 Renntage, 21'500 Zuschauer,
Fr. 453'725.-- Umsatz
am Totalisator,
Fr. 200'000 alleine
am Ostermontag
Verglasung der Westwand
der Tribüne

1992

75-Jahr Jubiläum,
Verbandsfest in Fehraltorf mit 200
Reiterequipen,
Nutzungsvertrag mit der
Gemeinde für das Land
für 20 Jahre,
er ermöglicht eine Sanierung
der gesamten Rennbahn

1. Gespräche Rennbahnsanierung



Quadrille: Doris Boller, Therese Bischof,
Urs Schenkel, Walter Emmenegger



Viel Betrieb am Totalisator



Jubiläum 1992

Erinnerungen

Walter Keller



Fehraltorf, 1946
Seit 60 Jahren an den
Osterrennen dabei,
heute noch im OK als
Stallchef

«Das Vereinsleben
und der Zusammen-
halt war früher intensi-
ver. Die Infrastruktur bei den Rennen hat
sich enorm verbessert.»

Hanspeter Jegge



Fehraltorf, 1946
Präsident 1979-82, OK-
Präs. Rennen 1984-93

«Der RvK ist ein wichti-
ger Teil meines Lebens.
Dank den vielen Be-
kantschaften wurde
mir der Einstieg als selbständiger Architekt
erleichtert. Die Möglich-
keit, das Pferde-
sportzentrum zu planen war für mich eine
Entschädigung für viele Stunden Einsatz.»

Elsbeth Emmenegger



Fehraltorf, 1950
Gründungsmitglied
des Hallenspringens
1982, OK-Präsidentin
Rennen 1995-07

«Der Reitverein gehört
seit der Kindheit zu
meinem Leben. Ich war Mitbegründe-
rin des 1. Hallenspringens (Sekretariat
und Sponsoring) später OK-Präsidentin
Osterrennen.»

Ursula Brüngger



Illnau, 1958
11 Jahre Kassierin, 1.
Präsidentin im RvK
1998-06, seither
Ehrenpräsidentin

«Die Zusammenge-
hörigkeit und die
Freundschaften im
Reitverein über all die Jahre sind prä-
gend. Ein besonderes Highlight für mich
war die Wahl zur Ehrenpräsidentin.»

Therese Bischof



Horben, 1960
Als Übungsleiterin im
Vorstand 1990-2000,
Junioren-
Vereinstrainerin

«Schon immer war mir
wichtig das Pferd und
Reiter eine vielseitige
Ausbildung (unter anderem auch im
Geländereiten) haben. Grosse Freude
bereitet mir bis heute die Ausbildung
der Junioren.»

Hansueli Schmid



Pfäffikon, 1964,
Bauchef Oster-
rennen seit 89, Im
Vorstand seit 96,
Präsident seit 06

«Ein besonderes
Highlight für mich
sind die Fuchsjagden
und wenn wir als Verein am Verbandsfest
die Vereinswertung gewinnen konnten.
Leider wird es das Verbandsfest in Zu-
kunft nicht mehr so geben.»



1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

1993

Versammlung Pferd und Umwelt,
Einführung der freiwilligen
Pferdesteuer

Ausserordentliche GV am 14.5
wegen Rennbahnsanierung

12. Juni 1993
Spatenstich Rennbahnausbau,
neue, fixe Rails



Sanierung Rennbahn

1994

Sieger OKV-Coupe

Junioren Auftritt Gala Show
Pferd Zürich Go West, in Fehraltorf

Einweihung und erster Renntag
aber kein 2. und 3. Renntag
wegen schlechtem Boden im
Illnauerbogen



Einweihung Rennbahn mit Werner
Hürlimann und Hanspeter Jegge

1995

Keine Rennen wegen Sanierung
Illnauerbogen,
(Rennen fanden in Dielsdorf statt)
Osterspringen und Alpenland
wurden durchgeführt

Elsbeth Emmenegger wird
OK-Präsidentin Rennen

1. Vierkampfturnier

Einführung Bodenarbeitskurse



Drei Jahre mit Ausfällen



1996

Im August 1. OKV Dressurprüfung

Vierkampfturnier

Fuchsjagd Fehraltorf

Vereinsreise ins Engadin



Springplatz

1997

OKV-Dressurausscheidungen
im August

Skitag in Mellau (AUT)

Vorführung der
Schwadronsquadrille
am Hallenspringen



OKV-Dressur

1998

Zum letzten Mal 3 Renntage
letzter Alpenland-Tanzabend

Herbstdressur

1. Frau als Präsidentin
Ursula Brüngger

Neue Standarte



Standartenweihe



1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

1999

Nur noch zwei Renntage



Zwei Renntage

2000

Vereinsreise nach Paris

Herbstkonkurrenz bei der
Familie Temperli in Gutenswil
über feste Hindernisse



Geländereiten

2001

Zwei nasse Renntage,
das erste Mal ein VIP-Zelt,
schlechte Osterspringen

3-Tagesritt nach Ossingen

RvK ist Sieger der
Vereinsmeisterschaft
(Natascha Renfer, Therese Bischof,
Susi Streule, Heinz Heim)

20 Jahre Hallenspringen



Siegerequipe 2001



2002

Gute Rennen und Osterspringen

Dragoner Tagung

Verbandsfest in Fehraltorf,
Gelände bei Minders in Horben



Verbandsfest 2002

2003

Dressurprüfungen im Juli

Silvesterritt im Schützenhaus
Gutenswil, organisiert von
Urs Temperli mit 50 Teilnehmern



Osterspringen

2004

Die Osterspringen werden
gestrichen, dafür gibt es neu
die Pferdesporttage
1 Wochenende Dressur,
1 Wochenende Springen

1. Brunchritt

3 Tage Wander-Velo-Reitferien
in Maienfeld



Pferdesporttage, Preis der Hufschmiede,
Werner Emmenegger, (2. v. links)



1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

2005

1. Arbeitstag wegen Schnee abgesagt, danach war das Wetter nicht schlecht an den Renntagen

Reise nach Hamburg



erfolgreiche Rennen

2006

Pferdesporttage an einem Wochenende

Hansueli Schmid wird Präsident

25 Jahre Hallenspringen

1. Kurs Reiten im unebenen Gelände in Horben bei Therese

Der OKV feiert 150 Jahre



Hansueli Schmid an der Fuchsjagd

2007

Rennen: Elsbeth Emmenegger übergibt nach 12 Jahren das OK einem 4 köpfigen Team, (Hansueli Schmid Bauten, Bea Bachofner Sekretariat, Felix Wagner Sponsoring, Rolli Müller Festwirtschaft), im Juli Krisensitzung Rennen, wie weiter?

Mannschaftsdressur

1. Juniorenlager, Besichtigung Tierspital Zürich



Juniorenlager



2008/09

2008
3 tägige Reise nach
London, Windsor

Urs Temperli übernimmt die
Junioren, Juniorenlager

2009
75 Jahre Osterrennen,
Einlage Kavallerieschwadron 72,
Militärennen (Preis der Schweizer
Kavallerie Schwadron)



Preis der Schweizer Kavallerie Schwadron
zum 75-Jahr Jubiläum Osterrennen

2010

Die Gemeindeversammlung wird
vom 7. Juni auf den 12. Juli verschoben.
Das Traktandum «Umgestaltung
der Kempptalstrasse» sorgte für
einen grossen Aufmarsch, nicht alle
Stimmberechtigten hatten im Saal
Platz. Die verschobene Versammlung
fand in der Reithalle statt
mit 1200 Sitzplätzen und über 900
Anwesenden,
Als weiteres Traktandum wurde
über den neuen Allwetterplatz
abgestimmt, das Darlehen von
250'000 Franken wurde angenommen.
Somit konnte der neue
Allwetterplatz mit 100 x 40 Metern
gebaut werden,
Kosten RvK Fr. 25'000.--

Das letzte Mal Pferdesporttage
mit Dressur und Springen

2011

Urs Schenkel übernimmt das
Präsidium des OK-Rennen

Reiten auf der Rennbahn!
Für die Helfer wurde erstmalig dank
guten Bedingungen die Bahn zum
Reiten frei gegeben

Offizielle Einweihung des Platzes an
den Pferdesporttagen am
4. + 5. Juni, neu ist
Erika Lendenmann OK-Präsidentin

Gymkhana und OKV Dressurfinal
wurden bei uns durchgeführt



Neuer Sandplatz



1993-2017: die prägenden 25 Jahre zum 100 Jahr Jubiläum

2012

Osterrennen kalt und nass,
Programmheft ist neu Beilage im
Regio oder Zürcher Oberländer

Reise nach Aachen an den CHIO

Verbandsfest in Fehraltorf

1. Indoor CC Training



Reise nach Aachen

2013

1. Renntag musste wegen des
nassen Geläufs und der Gefahr
für die Pferde abgesagt werden,
obwohl das Wetter traumhaft war.
Einziger Trost: Die Helfer kamen in
Genuss des Essens im VIP-Zelt,
sie hatten an diesem Tag ja Zeit!!

Mehrtagesritt in den Jura



Buffet für die Helfer

2014

1. Indoor CC und Training
Hypona Wintertrophy

Juniorenlager mit Karina Brünger

1. Rang am Verbandsfest
in der Vereinswertung



Indoor CC 2014



2015

Erweiterung des Kiesplatzes neben der Reithalle für Fr.40'000.--

Vereinsreise nach Marbach (Hengstparade)



Pferdesporttage 2015 und Mitglieder auf der Rennbahn

2016

Die besten Osterrennen in diesem Jahrtausend bis jetzt!

Mehrtagesritt Engadin



Gute Osterrennen
Mehrtagesritt Engadin

2017

Der RvK kann auf 100 spannende Jahre mit zwei Weltkriegen, vielen Hochs und Tiefs und einer Entwicklung vom militärischen zu einem aktiven Sportverein zurückblicken

Er steht auf einer soliden Basis, hat über 80 Jahre erfolgreich Pferdesportanlässe organisiert und viele Erfolge errungen

Er ist bereit für die nächsten 100 Jahre!



Präsidenten des RvK:

1. Präsident und Mitbegründer

1917 – 1928: Adolf Bachofner, Fehraltorf

Weitere Präsidentinnen und Präsidenten:

1928 – 1929: Rudolf Weiss

1929 – 1930: Karl Oehrli

1930 – 1933: Theodor Wegmann

1933 – 1935: Ernst Weilenmann

1935 – 1938: Richard Hess

1938 – 1941: Alfred Temperli

1941 – 1943: Jakob Hafner

1943 – 1945: Werner Weiss

1945 – 1948: Ernst Bachofner

1948 – 1959: Walter Schenkel

1959 – 1966: Ernst Wagner

1966 – 1978: Werner Hürlimann

1979 – 1982: Hanspeter Jegge

1983 – 1985: Arnold Hürlimann

1986 – 1992: Hansueli Frei

1992 – 1996: Werner Hürlimann

1996 – 1998: Walter Emmenegger

1998 – 2006: Ursula Brüngger

ab 2006: Hansueli Schmid

OK-Präsidenten Osterrennen:

1934 – 1935 Ernst Weilenmann Fehraltorf

1936 – 1940 Jakob Bachofner, Fehraltorf

1941 – 1943 Hans Keller, Moosburg

1944 – 1946 Ernst Bachofner, Fehraltorf

1947 – 1974 Walter Schenkel, Fehraltorf

1975 – 1984 Rudolf Weiss, Illnau

1985 – 1994 Hanspeter Jegge, Fehraltorf

1995 – 2007 Elsbeth Emmenegger, Fehraltorf

2007 – 2011 ad int. Hansueli Schmid, Pfäffikon

ab 2011 Urs Schenkel, Fehraltorf

OK-Präsidenten Hallenspringen:

1982 – 1991 Werner Emmenegger, Fehraltorf

1992 – 1995 Jürg Fricker

1996 – 2015 Jakob Müller, Effretikon

ab 2016 Iris Sileno/Otto Schnyder

OK-Präsidenten Pferdesporttage:

2004 – 2010 Iris Sileno

ab 2011 Erika Steiner-Lendenmann, Grüningen

Das Vorwort danach, Allgemeines zum Inhalt

Wenn nun diese Schrift von den Taten und Leistungen der verflorenen 100 Jahre seit der Gründung des Reitvereins vom Kempttal einiges herauspicken und erzählen möchte, so kann und will sie nicht den Ablauf der verflorenen 100 Jahre vollumfänglich wiedergeben. Sie möchte höchstens den Leser an die schönen Stunden und Erlebnisse im Kreise der Reiterkameraden erinnern helfen.

Die Osterrennen Fehraltorf, welche den Turf auf dem Rasen alljährlich in der Schweiz eröffnen, wären heute für den Pferdefreund nicht mehr wegzudenken.

Mit den Pferderennen tritt unser Reitverein wohl am meisten an die Öffentlichkeit. Das ist jedoch kein Grund, nur vom Renngeschehen zu berichten. Wurden doch manche Reitübungen, Pferdesporttage, Herbstkonkurrenzen, Fuchsjagden, Chlausschiessen, Hallenspringen, Winterkurse, Reisen, Mehrtagesritte und Silvesterritte organisiert.

Im Bericht wurden nur wenige sportliche Erfolge erwähnt, obwohl viele Equipen und Paare den Reitverein in den vergangenen 100 Jahren erfolgreich vertreten haben. Es würde aber den Rahmen einer Festschrift

sprengen, die vielen Reiter und Ihre Pferde vorzustellen. Zudem ist die Gefahr gross, trotz sorgfältiger Recherchen einzelne zu vergessen.

Regelmässig organisierte der Reitverein auch kleinere und grössere Reisen. Hier eine kleine Auswahl an Reiseerinnerungen: Reise auf den Gornergrat, nach Meran, Wien, Paris, Prag, Irland, Aachen, London, Ungarn, in den Jura,

die Herausgeber



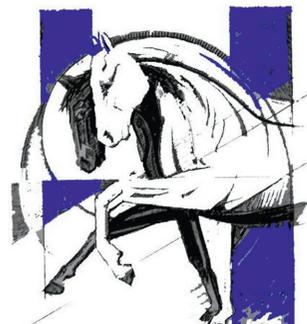
Impressum:

Herausgeber: Reitverein vom Kempttal
Texte: Irene Weingart und Mitglieder RvK
Bilder: Evi Schmid, Chronikstube Fehraltorf usw.
Layout: cms communications, Claudia A. Spitz
Druck: AST & FISCHER AG, Wabern





Osterrennen



Pferdesporttage



Hallenspringen